

Schule auf dem Lande

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 11. Juni 2020 11:15

Ich kann eigentlich nur wiederholen, was schon geschrieben wurde und weil ich das wirklich nicht genug liken kann, tue ich das auch: Ich wohne in der Stadt und arbeite im Landkanton. Dort kenne ich drei von fünf Gymnasien und arbeite an dem mit dem "schlechtesten" Einzugsgebiet, sprich viele Migrantenkinder und einkommensschwache Elternhäuser. Das Problem sind nie die Jugendlichen ... ich würde an den anderen beiden Gymnasien mit den Arzt- und Anwaltskindern niemals arbeiten wollen, weil mir da die Kollegien nicht passen 😊

Wohnen wollte ich jedoch nicht unbedingt im Landkanton. Ich kann selber nicht Autofahren und bin daher auf den ÖV angewiesen. Zudem sind einfach die Möglichkeiten mit Sportvereinen etc. in der Stadt trillionenmal besser und das ist für mich einfach sehr wichtig.